

## Das Profil des KOBV-Portals

Lavinia Hodoroaba, Andres Imhof, Markus Malo

### Einleitung

In der deutschen und internationalen Bibliothekslandschaft entstehen zahlreiche Informationsportale, die eigene Ziele verfolgen. Sie differieren in der Ausrichtung ihrer Angebote und Dienste, zeigen aber gelegentlich auch Überschneidungen. Erstrebenswert ist es, solche Überschneidungen gering zu halten und die mit einem Alleinstellungsmerkmal versehenen Dienstleistungen auszubauen. Auf lokaler, regionaler und auch auf nationaler Ebene sind Arbeitsteilung und Kooperation angebracht, weil der Aufbau von Portalen teuer ist. Die unterschiedlichen Portale sollten so miteinander vernetzt werden, dass sich die Dienstleistungen sinnvoll ergänzen. Die KOBV-Zentrale<sup>1</sup> möchte dieses Ziel erreichen und die Dienste des KOBV-Portals<sup>2</sup> nutzbringend mit anderen Informationsportalen in Verbindung bringen. Dazu müssen zuvor die Dienstleistungen, die Zielgruppe, die Kriterien für die Ressourcenauswahl und die Abgrenzung zu anderen Portalen in einem Profil klar definiert werden. Stellt man mehrere dieser deklarierten Profilbeschreibungen nebeneinander, werden schließlich die Grenzen und Verknüpfungspunkte einzelner Portale sichtbar.

Das KOBV-Portal ist eine Weiterentwicklung der bewährten KOBV-Suchmaschine, die als virtueller Verbundkatalog der Länder Berlin und Brandenburg aufgebaut worden ist. Im KOBV-Portal wird ein Bestandsnachweis aller lizenzierten Ressourcen in der Region sowie freier, wissenschaftlich relevanter Ressourcen angeboten, die insbesondere für die Angehörigen der Wissenschaftsinstitutionen und die Nutzer der Öffentlichen Bibliotheken in Berlin-Brandenburg von Interesse sind.

Zu diesem Zweck werden zukünftig mit lokalen, regionalen und nationalen Informationsportalen Metadaten zu Ressourcen ausgetauscht, um die Qualität des Informationswerts der einzelnen Portale auf Basis der Gegenseitigkeit zu erhöhen. Für ein solches Metadata-Sharing und eine gegenseitige Integration von

---

1 Informationen zum Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) unter: <http://www.kobv.de>

2 Zu erreichen unter: <http://digibib.kobv.de>  
Informationen über das KOBV-Portal siehe: Lavinia Hodoroaba, Andres Imhof, Monika Kuberek: Das KOBV-Portal, elektronische Ressourcen in Berlin-Brandenburg: Nachweis, parallele Suche und weiterführende Dienste. In: BIBLIOTHEKSDIENST 38. Jg. (2004), H. 9, S. 1055. Volltext unter: [http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd\\_neu/heftinhalte/heft9-1204/DigiBibliothek0904.pdf](http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd_neu/heftinhalte/heft9-1204/DigiBibliothek0904.pdf)

Dienstleistungen werden Kooperationen mit anderen Anbietern von Portalen angestrebt. Dabei bilden die einzelnen Portale jeweils ihr eigenes unverwechselbares Profil aus. Befürchtungen, dass es nach einer Kooperation zu Unschärfen zwischen den einzelnen, wenn auch noch nicht explizit formulierten Portalprofilen kommen wird, soll mit dieser ersten Positionsbestimmung entgegengewirkt werden. Die KOBV-Zentrale versteht das als wichtige Maßnahme zur weiteren Vernetzung von Angeboten über Portale und möchte andere Portalanbieter dazu aufrufen, ihrerseits ein solches Profil aufzustellen.

### Dienstleistungen des KOBV-Portals

Folgende Dienstleistungen und Angebote markieren die Zielrichtung des KOBV-Portals:

- *Virtueller Verbundkatalog:* In der KOBV-Suchmaschine sind die Online-Kataloge der Region Berlin-Brandenburg über eine Meta-Suche zu einem virtuellen Verbundkatalog zusammengefasst. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Online-Kataloge der deutschen Verbände wie BSZ, BVB, GBV, HBZ und HEBIS, Der Deutschen Bibliothek in Frankfurt/Main (DDB) sowie der internationalen Kataloge anderer nationaler Verbände und Nationalbibliotheken.
- *Nachweis und Zugriff auf freie Ressourcen:* Im KOBV-Portal werden – auf den virtuellen Verbundkatalog aufbauend – weitere wichtige Internetquellen wie z. B. Artikeldatenbanken und Dokumentenserver als durchsuchbare Ressourcen aufgeführt. Auch nicht durchsuchbare Ressourcen, die einen hohen Informationswert aufweisen, werden mit dem Link zur Ressource aufgenommen und sind über ihre Homepages nutzbar.
- *Nachweis und Zugriff auf lizenzierte Ressourcen:* Jede Bibliothek der Region hat lizenzpflichtige Ressourcen für ihre NutzerInnen abonniert, die bislang ausschließlich auf den Webseiten oder eigenen Portalen der Institution angeboten werden. Im KOBV-Portal können die NutzerInnen alle lizenzierten Ressourcen der Region über eine gemeinsame Suchoberfläche finden. Befinden sie sich im Campusbereich, haben sie den direkten Zugriff auf die Inhalte.
- *Nachweis freier e-Zeitschriften:* e-Zeitschriften werden im KOBV-Portal gesondert von anderen Ressourcetypen wie Datenbanken, Fachportale, Suchmaschinen etc. nachgewiesen.
- *Thematische Suche nach Ressourcen:* Eine grundlegende Funktion ist die thematische Zuordnung von Ressourcen, die im KOBV-Portal nach den Fachgebieten der DDC klassifiziert werden. Dies ist die Grundlage einer Navigation, die den NutzerInnen einen themenspezifischen Einstieg über die vorhandenen Ressourcen ihres Fachgebiets verschafft.

- *Kontext-sensitive Open-Linking-Dienste*: Je nachdem, in welcher Ressource gesucht wurde, und je nachdem, ob es sich bei dem Rechercheergebnis um ein elektronisches oder gedrucktes Werk, um ein kostenpflichtiges oder freies Angebot handelt, werden dynamisch Links zu spezifischen Diensten generiert. Der kontext-sensitive Open-Linking-Service (SFX) bietet entweder den nahtlosen Zugriff auf den Volltext oder weitere Wege zur Informationsbeschaffung wie Fernleihe, „Pay-per-Article“, Dokumentenlieferdienste oder Bestandsnachweise in den Bibliotheken an.
- *Download bibliographischer Daten*: Das KOBV-Portal ermöglicht das Abspeichern von Suchergebnissen im Format des Literaturverwaltungswerkzeuges „Endnote“. Die Titeldaten aus Bibliographien können so direkt in eigene Literaturverzeichnisse übernommen werden.
- *Personalisierung*: Registrierte und nicht registrierte NutzerInnen können sich gleichermaßen persönliche Ressourcen- und Zeitschriftenlisten anlegen sowie Suchergebnisse auf dem eigenen PC abspeichern oder per E-Mail versenden. Für Gäste gelten diese Services lediglich temporär für den jeweiligen Besuch des KOBV-Portals. Registrierte NutzerInnen speichern dagegen alles direkt im Portal, zusätzlich auch durchgeführte Suchanfragen. So stehen alle Informationen noch für eine spätere Verwendung zur Verfügung.

### Zielgruppe

Das KOBV-Portal wendet sich neben den NutzerInnen der Öffentlichen Bibliotheken vor allem an Forschung und Lehre in der Region. Aufgrund der lizenzierten Ressourcen in Berlin-Brandenburg, die vorwiegend wissenschaftlichen Charakter haben, ist der Fokus insbesondere auf die Angehörigen der hiesigen Wissenschaftsinstitutionen ausgerichtet. Sie ziehen den größten Mehrwert aus dem Gesamtangebot des KOBV-Portals. Für diesen Nutzerkreis ist das KOBV-Portal der Startpunkt einer Literatur- und Informationsrecherche, die über den lokalen Bestand hinausgehen oder einen ersten Einstieg in ein Fachgebiet darstellen soll. Allerdings sind die freien, themenspezifischen Ressourcen und die Personalisierungsmöglichkeiten eines allgemeinen Recherchewerkzeuges auch außerhalb der Region von allen Interessenten sinnvoll zu verwenden.

### Sammelprofil des KOBV-Portals

Als Ressourcen werden ausschließlich so genannte Collections ausgewählt, nicht Einzeldokumente wie elektronische Monographien, Werkverzeichnisse oder Artikel. Auch einzelne Webseiten sind nicht von Interesse. Verwiesen wird auf Sammlungen mit hoher Informationsqualität, die für Forschung und

Lehre relevant sind. Soweit dies technisch realisierbar ist, werden diese Ressourcen durchsuchbar in das KOBV-Portal eingebunden. Die Auswahl an relevanten Ressourcen und die Implementierung als durchsuchbare Ressource ist nicht abgeschlossen und wird fortlaufend erweitert.

Darüber hinaus richtet sich im KOBV-Portal die Aufnahme der Ressourcen nach dem lokalen Bezug, d. h. dass sie von den Bibliotheken lizenziert sind, sowie bei frei zugänglichen Internetquellen nach der Qualität und Bedeutung im wissenschaftlichen Diskurs. Da eine zu tiefgehende Erschließung einzelner Fachgebiete insgesamt vermieden werden soll, sind lediglich Informationssammlungen mit einem breiter ausgelegten Fachspektrum vorgesehen. Die freien Ressourcen sind von jedem Standort aus über das Internet zugänglich. Es kann sich bei diesen Ressourcen um Datenbanken, Dokumentenserver, e-Zeitschriften, Fachportale, Linksammlungen oder Suchmaschinen handeln. Die lizenzierten Ressourcen der Bibliotheken können dagegen via Internet oder auch auf einem Datenträger wie CD-ROM angeboten sein.

### **Abgrenzung zu anderen Informationsportalen**

Das KOBV-Portal versteht sich selbst als themenübergreifendes, universelles Portal für die Region Berlin-Brandenburg. Damit unterscheidet es sich von anderen bestehenden Informationsportalen, die entweder eine engere fachliche bzw. thematische Ausrichtung aufweisen oder als universelles Portal einer einzelnen Bibliothek oder sonstigen Institution angeboten werden und damit auf die Bedürfnisse dieser Institution zugeschnitten sind.

Einige größere Bibliotheken betreiben eigene Portale, die Informationen nur dann nachweisen, wenn sie einen Bezug zu den für ihre Institution relevanten Themengebieten besitzen und lokal verfügbar sind – etwa freie Ressourcen und das eigene Angebot an lizenzierten Datenbanken, e-Zeitschriften usw. Mit diesem Angebot wenden sich die Bibliotheken vor allem an die eigenen NutzerInnen bzw. KundInnen; nur ihnen sind die nachgewiesenen lizenzpflichtigen Angebote zugänglich. In diesen Fällen sprechen wir von lokalen Portalen.

Die fachlich bzw. thematisch ausgerichteten Portale hingegen weisen in aller Regel nur die freien, ubiquitär über das Internet zugänglichen Informationen nach, die in den jeweiligen fachlichen oder thematischen Schwerpunkt fallen. Solche Fachportale haben einen nicht lokal oder regional gebundenen Anspruch, sondern wenden sich an die jeweilige Fachöffentlichkeit, unabhängig davon, wo deren Vertreter gerade sitzen. In diesen Portalen findet eine wesentlich detailliertere Tiefenerschließung der Angebote statt, die unter Umständen bis auf die Beschreibung von Einzelseiten reicht. Vertreter dieser Art von Portalen sind beispielsweise die Virtuellen Fachbibliotheken, die seit einiger Zeit an den Sondersammelgebiets-Bibliotheken aufgebaut werden.

Das KOBV-Portal mit seinem regionalen und universellen Anspruch steht in gewisser Weise zwischen den beiden genannten Ansätzen. Als regionales Portal weist es die lizenzpflichtigen Angebote zahlreicher Bibliotheken in der Region mit ihren jeweiligen Zugriffsorten nach; die NutzerInnen erfahren unter einer einheitlichen Oberfläche, wo sie welche Informationen zu jedem einzelnen Fachgebiet vorfinden.

Lokale Portale bieten darüber hinaus häufig auch elektronische Einzeldokumente an, die sich im Besitz der jeweiligen Bibliothek befinden. Dabei handelt es sich oft um gedruckte Publikationen, die digitalisiert wurden und auf CD-ROM oder anderen Datenträgern vertrieben werden. Diese Ressourcen sind im KOBV-Portal ausgeschlossen.

Als universelles Portal bündelt das KOBV-Portal das Angebot der freien Ressourcen für alle Teilnehmerbibliotheken in der Region. Dies reduziert in den einzelnen Bibliotheken den Erschließungsaufwand für ihre Portale oder Webseiten und Doppelarbeit wird infolgedessen vermieden. Die Erschließung freier Quellen soll dabei nur die wesentlichen, für ein Thema oder Wissenschaftsfach relevanten Einstiegsressourcen umfassen, nicht aber die von den fachlich und thematisch orientierten Portalen geleistete Tiefenerschließung wiederholen. Das KOBV-Portal verschafft einen allgemeinen Überblick und führt anschließend zusätzliche NutzerInnen zu den Fachportalen.

Für eine erste Orientierung bietet also das KOBV-Portal einen Einstieg in das vielfältige Angebot an Ressourcen und wird in den meisten Fällen für eine allgemeine Recherche genügen. Soll die Recherche jedoch tiefer gehen, führt das KOBV-Portal auf die lokal lizenzierten Angebote oder auf die Fachportale hin.

